



WENN MEHR ALS 10 PUNKTE MIT JA BEANTWORTET WERDEN KÖNNEN,
EMPFIHLT SICH EIN PERSÖNLICHER BERATUNGSTERMIN IN DER LERNPRAXIS!

- 1 Ablenker oder Aufschieberitis sind Begleiter des Lernalltags.
- 2 Gelerntes kann zuhause abgefragt werden, in der Schule geht's aber daneben.
- 3 Die Zeit während der Hausaufgabenarten in Diskussionen oder Streit aus.
- 4 Handeln und Denken beim Üben und Lernen finden nicht gleichzeitig statt.
- 5 Die tägliche Bildschirmzeit des Kindes ist länger als 3 Stunden.
- 6 Der Arbeitsplatz ist unordentlich, ständig werden Zettel und Sachen gesucht.
- 7 Bei der Vorbereitung auf Tests und Schularbeiten ist nicht genug Zeit um alles zu lernen und zu wiederholen.
- 8 Zum Lernen und Hausaufgaben machen braucht es immer eine Aufforderung.
- 9 Hausaufgaben können nicht alleine und selbständig erledigt werden (ab 3. Schulstufe)
- 10 Die Selbst- und Fremdwahrnehmung bzgl. des Könnens ist unterschiedlich.
- 11 Schultern, Rücken und Bewegungsapparat des Kindes sind verspannt.
- 12 Es werden keine Lerntechniken, die individuell erarbeitet wurden angewandt.
- 13 Am Tag vor einem Test muss noch gelernt werden.
- 14 Es wird morgens oder nach freien Tagen über Kopfschmerzen, Bauchweh geklagt.
- 15 Die Zeit in der Schule wird vom Kind "abgesitzt".
- 16 Am Wochenende und in den Ferien werden zusätzlich Übungen und Aufgaben für die Schule mitgegeben und mit bedingter Freude erledigt.
- 17 Es wird für die Schule, für die Eltern oder die Lehrer gelernt.
- 18 Eine Lernherausforderung (AD(H)S, Dyslexie, LRS, RS, Asperger, ...) liegt (evtl.) vor.
- 19 Es bleibt zu wenig Zeit für Entspannung, soziale Kontakte und Freizeit.
- 20 Das Lernen ist von negativen Emotionen geprägt, die den Alltag beeinflussen.

UNVERBINDLICHES BERATUNGSGESPRÄCH KANN JEDERZEIT TELEFONISCH
VEREINBART WERDEN! UNSER ZIEL: LERNEN KANN AUCH EINFACH SEIN.